



DE

Pirouettenschwindel

Iren Stehli, Karolin Braegger, Skjold Rambow

Die Ankunft

Eine hochgewachsene Figur erscheint im Türrahmen. Sie ist drei Stunden zu spät. Weil es schon vier Uhr morgens ist, legt sich die Figur im Bad schlafen, bis sie behutsam ins Bett getragen wird.

Der Tanzboden

Das Jugendstilgebäude wurde auf den Abriss-Überresten des alten Königshofes gebaut, weil dem König die Lage ein wenig zu hyped war. Die schwarzweissen Fotografien entstanden auf Tanzböden nach dem Niederschlag des Prager Frühlings und vor dem Sturz des kommunistischen Regimes. Diese Phase – geprägt von Repression, Zensur, Kontrolle und Säuberung – wurde euphemistisch als *Normalisierung* bezeichnet. Die Tanzschule war ein obligatorischer Bestandteil dieser Zeit. Üblicherweise wurde in Leihgaben getanzt, dabei war es meistens vor allem der Boden, der sich in Anbetracht von Grossmutter's klumpigen Schuhen krümmte. Ein Meter fünfundsechzig weiter oben kreuzten sich Augenpaare, ungeachtet des Dilemmas, das unter ihren schlurfenden Schritten vorstatten ging. (Mit den richtigen Connections bot die Schattenwirtschaft auch eine begrenzte Auswahl an westlicher Ware. Einzelne kannten eine Schneiderin, die den Schnitt eines echten Kleids aus Paris zu kopieren beherrschte.) Doch jetzt: Der Kreis probiert sich erst gar nicht zu schliessen, sondern läuft aus wie das Dotter eines missratenen Frühstückeis. Und die Kleidung aus Paris wird genauso schnell kalt.

Der Mann (Trophy-Man)

Schaufensterpuppen sind menschenförmige Kunststoffhüllen mit leeren Händen, die leere Versprechen präsentieren. Normative Displays, die sich einer Fülle von schlimmen Anschuldigungen entziehen. Die weisse Farbe wurde in mehreren Schichten aufgetragen, um fast jegliche Identität zu verdecken – doch sein Sixpack ist einfach zu hart (und offenbart ein ungefähres Herstellungsjahr 1980s). Die Mode begegnet allgemeinen Verunsicherungen mit einem falschen Gefühl der Sicherheit. Sie versucht, Nostalgie anzupapfen und gebrauchsfertige Ästhetiken emotional aufzuladen. Der Mann ist mittlerweile an einem Punkt, an dem er wahllos free hugs anbietet.

Der Keil

Jemand torkelt im Halbschlafzustand durch den Raum und hat vergessen, wie spät es ist. 1500: Theater wurde meist auf geneigten Bühnen gespielt, um eine perspektivische Illusion zu erzeugen. Nicht nur beim Publikum, auch bei den Tänzer:innen, die nicht selten in Schwindel verfielen und ungeplant zu Boden kippten. Ehrlich gesagt waren es hauptsächlich jene Momente, die zu tosendem Applaus und schallendem Gelächter anregten. (RATATATATATATA: Ein übergrosser Keil wird von Hand zurechtgesägt und ragt nun in den Türrahmen -> Stolpergefahr.) Ein Schatten huscht über die Bühne, ich verfolge ihn, aber backstage verliere ich seine Spur. Und jetzt? Fein säuberlich wische den über lange Zeit angehäuften Dreck zusammen und werfe alles über Bord. Ich schaue dem immer kleiner werdenden Haufen beim Davontreiben zu (blicke ihm mit pseudo-sentimentaler Mine hinterher).

Die Abreise

Bei meinem nächsten Besuch stehe ich selbst im Türrahmen. In einer unrhythmischen Geschwindigkeit durchquere ich die Räumlichkeit. Ich bin allein in vier Räumen (it's so boring).

Text von Divided Studios

HAMLET

8050 Zürich, Brühlstr. 10
Switzerland
<http://hamlet.love>
hello@hamlet.love

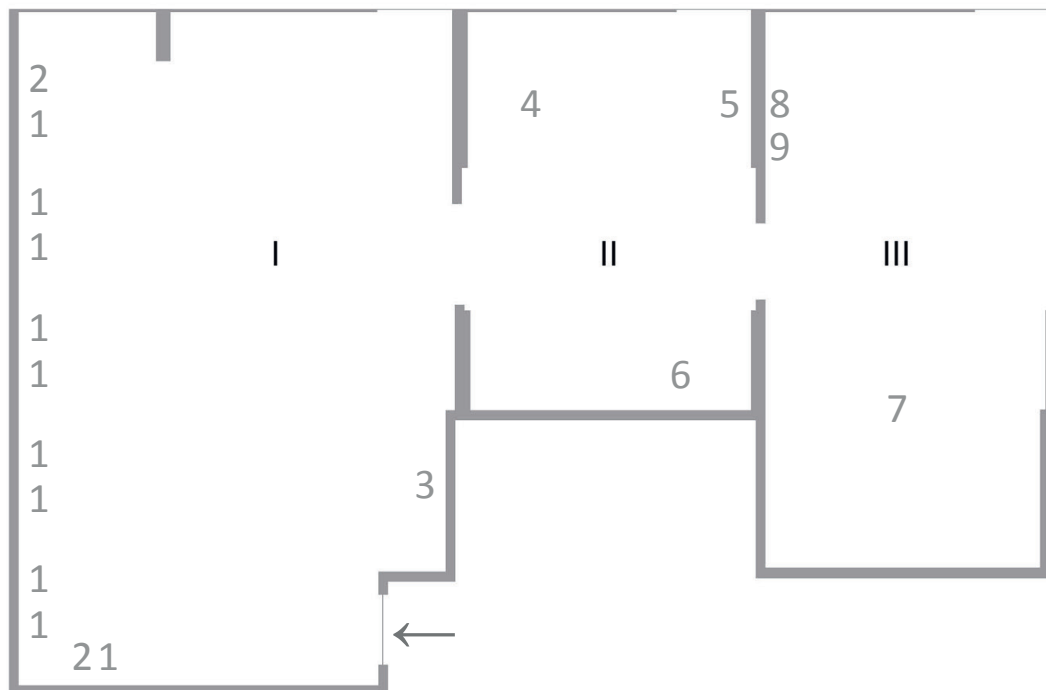
Pirouettenschwindel

Iren Stehli, Karolin Braegger, Skjold Rambow

Eröffnung: Sonntag, 17. November 2024

Ausstellung: 18. November - 15. Dezember 2024

Jeden Sonntag von 14.00-17.00 und auf Anfrage geöffnet.



I

1 | Iren Stehli
Tanzstunden Prag, 1974-1977
41x30cm

2 | Iren Stehli
Tanzstunden und Bälle Prag, 2012-2014
41x30cm

3 | Karolin Braegger
I've turned 31, 2024
Druck und Acryl auf Baumwolle,
gehärtet
140x100x3.5cm

II

4 | Karolin Braegger
Commercial suicide, 2024
Druck und Acryl auf Baumwolle,
gehärtet
70x35x25cm

5 | Iren Stehli
Prager Schaufenster, 1992
51x60cm

6 | Karolin Braegger
Bringt nix, 2024
Acryl auf Schaufensterpuppe und
Holzbrett
Dimensionen variabel

III

7 | Skjold Rambow
Trapdoor, 2024
Performance und Installation

8 | Karolin Braegger
I've come full circle, 2024
Baumwolle, gehärtet
50x2cm

9 | Karolin Braegger
Advice to the young girls, 2024
Lippenstift und Acryl auf Leinwand
27x25cm



Kuratiert von Divided Studios

Mit Unterstützung von: Stadt Zürich Kultur, Pro Helvetia, Temperatio Stiftung

Herzlichen Dank an Lya